

FDP und PRR wollen gemeinsam weiterkommen

Die liberalen Nidauer Parteien FDP und PRR (Parti Radical Romand) gestalten die Politik der Stadt ab sofort wieder gemeinsam. Nach 6-jährigem Unterbruch kehren die welschen Freisinnigen Anfang November 2020 in die bürgerliche Fraktion von FDP und BDP zurück.

Die Präsidentin der FDP Nidau, Amélie Evard und der Präsident der Schwesterpartei PRR, Jean-Pierre Dutoit, sind hoch erfreut über die Wiederaufnahme der während Jahrzehnten bewährten und erfolgreichen Zusammenarbeit der Schwesterparteien. «Gesellschaft und Wirtschaft stehen vor grossen Herausforderungen, wir werden uns mit vereinter Kraft für Lebensqualität, ein lebendiges Stedtli und gesunde Finanzen einsetzen», sagt die Präsidentin der FDP, Amélie Evard. Jean-Pierre Dutoit, Präsident der einzigen französischsprachigen Partei in Nidau sagt: «Die Zweisprachigkeit ist ein grosser Standortvorteil für Nidau als Wohn- und Arbeitsort, diese Stärke müssen wir pflegen».

Für die Gemeindewahlen im September 2021 werden sich FDP und PRR gemeinsam einsetzen: Für Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt in Nidau.

Auskunft erteilt:

- Amélie Evard, Präsidentin FDP Nidau, amelie_evard@hotmail.com / 079 407 34 01
- Jean-Pierre Dutoit, Präsident PRR Nidau, jp.dutoit@evard.ch / 079 483 87 08